

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 1: Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

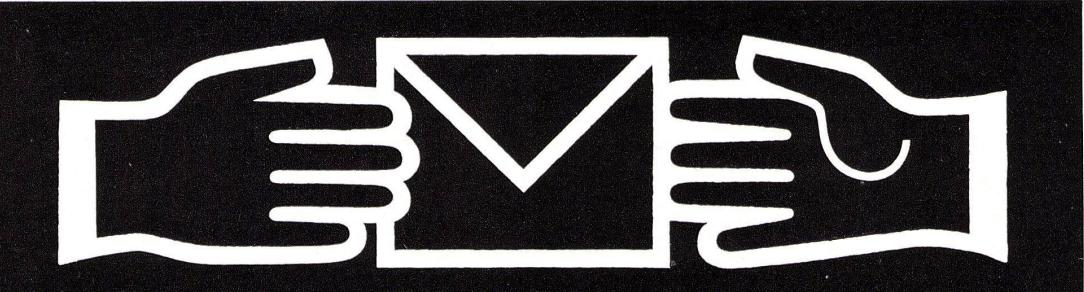
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am schnellsten mit einer STR-Rohrpost-Anlage

Trotz sorgfältiger Planung lassen sich nicht immer alle Abteilungen eines Betriebes so unterbringen, dass ihre räumliche Lage zueinander eine fließende Abwicklung der Geschäftsvorgänge ergeben.

Hier bietet die moderne Technik wirksame Abhilfe. Mit einer Rohrpost kann praktisch alles transportiert werden, was sich im Laderaum einer Transportbüchse unterbringen lässt, Ver-

waltungspapiere, Warenmuster, Werkzeuge, Medikamente, Gussproben, Reparatur-Aufträge, Isotopen, Ersatzteile, usw.

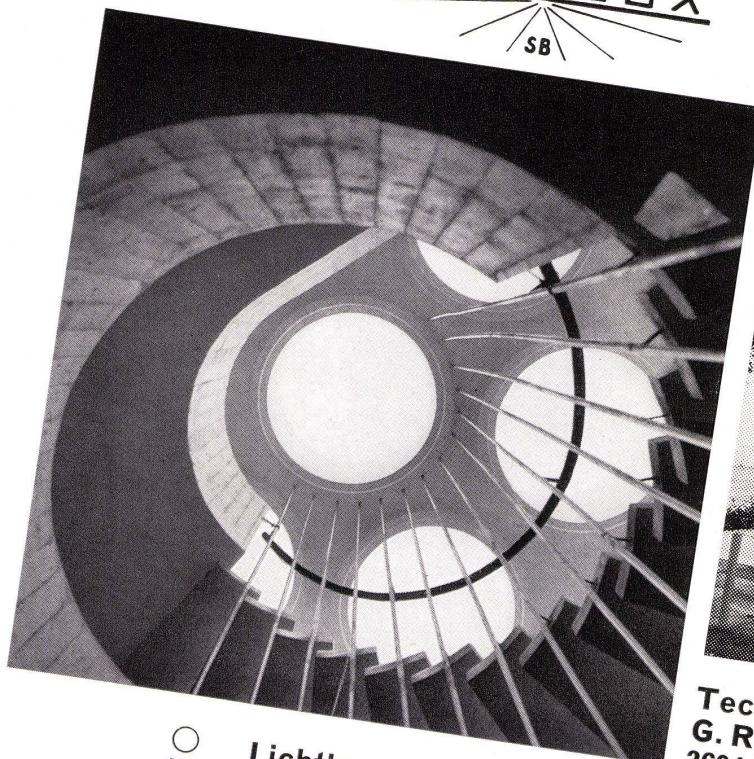
Die **Standard Telephon und Radio AG, 8038 Zürich** baut für jeden Zweck die geeignete Anlage, und zwar von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wähl-scheibegesteuerten Grossanlage.

STR

Ein ITT - Unternehmen

1883

POLYLUX
SB



Lichtkuppeln
lieferbar
in 50 Typen
Lichtmaße von 70 bis 500 cm

Beratung und
Ausführung für
Fabrikbauten
Verkaufszentren
Schulhäuser

Fiberglas Swimming-Pools



Tecnoplastic
G. Revillard
3604 Thun

Tel. 033/31869
Buchholzstraße 4

Dimensionen:
4,0 m x 10,0 m x 1,5 m,
andere Größen: 4,0 m x 6,0 m,
4,0 m x 8,0 m und 4,0 m x 12,0 m



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputzmontage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG**
4245 Kleinlützel SO
Telephon 061/89 86 77/78

vieler Arbeitsjahre zusammengefaßt. Oberstudienrat a. D. und Architekt Anton C. Behringer hat Jahrzehntelang an Gewerbe- und Berufsschulen sowie als Dozent an einer Meisterschule des Bauhandwerks gelehrt. Dipl.-Ing. Franz Rek, einer der Pioniere des Stahlbetonbaues, war in den früheren Auflagen des Werkes der Autor der Kapitel über Beton- und Stahlbetonbau. Er verstarb 1951. Diese und andere Kapitel wurden von Ing. Kurt Häberlen, der bei der Firma Franz Rek und anderen bedeutenden Spezialfirmen des Beton- und Stahlbetonbaues tätig war, vollständig neu bearbeitet. In den letzten Jahren plante und leitete er den Aufbau und die Produktion eines der modernsten Werke für Fertigteilbau. Im Verlag Otto Maier erschien auch sein zusammen mit Fritz Kreß verfaßtes Buch «Schalungen im Betonbau».

Nicht zuletzt sind aber in dem «Neuen Maurerbuch» die Erfahrungen, Fragen, Kritiken, Urteile, Vorschläge und Empfehlungen aus 15 Jahren der Benutzung von insgesamt 80 000 Exemplaren des «Maurerbuches» berücksichtigt und enthalten.

Dipl.-Ing. A. Dosoudil

Untersuchungen über Formstabilität von Holzspanplatten

Eine Mitteilung aus dem Institut für Holzforschung und Holztechnik der Universität München, herausgegeben als Bericht 1/65 von der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung, München. 59 Seiten mit 36 Bildern und 14 Tabellen. Broschiert DM 28.—. Zu beziehen über die Beuth-Vertriebs-GmbH, Berlin und Köln.

Der Verfasser berichtet von neuen Versuchen über die Formstabilität von Holzspanplatten, die für die Anwendung von Holzspanplatten in der Innen- und Außenverwendung und im Möbelbau besonders wichtig ist. Der Verfasser beschäftigte sich seit etwa 1949 mit diesen Fragen. Auf Grund seiner Erfahrungen konnte er dabei auch ein neues Meßverfahren anwenden. In die Untersuchungen wurden auch die Form der verwölbten Platten und die Größe der Formänderungen bei einseitiger Feuchtlufteinlagerung einbezogen.

Die Untersuchungen zeigten die Ursachen der spontanen Formänderungen auf.

Das Mitteilungsheft dürfte nicht nur für die Hersteller, sondern auch für die Anwender von Holzspanplatten von besonderem Interesse sein.

W. Landscheidt und A. Schlüter

Bauzeichnungen

Darstellung und Konstruktion nach Baunormen
Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1966. 96 Seiten A 4 mit 170 Abbildungen und 32 Tafeln sowie vielen Beispielen. Kartonierte DM 16.50.

Dieses Buch wurde als Lehrbuch und als praktischer Leitfaden für die Darstellung von Bauzeichnungen geschaffen. Für alle im Hochbau zu zeichnenden Bauteile ist ein Beispiel enthalten. Soweit sie für das Zeichnen wichtig sind, werden ferner die zu beachtenden Normen – einschließlich der Vornormen DIN

1356 «Bauzeichnungen» – ausführlich behandelt. Durch die geschickte Verbindung konstruktiver Hinweise mit der Anleitung zur zeichnerischen Darstellung vermittelt dieses außerordentlich übersichtliche Buch gleichzeitig diejenigen bautechnischen Grundlagen, welche für die Anfertigung von Bauzeichnungen von Bedeutung sind.

Beschrieben werden alle der Planung, Bauausführung und Bauaufnahme dienenden Zeichnungsarbeiten: Vorentwurfszeichnungen, Entwurfszeichnungen, Ausführungszeichnungen, Detailzeichnungen, Sonderzeichnungen und Bestandszeichnungen.

In verständlicher, anschaulicher und auf das Wesentliche konzentrierter Form wird hier die Befähigung vermittelt, Zeichnungen so auszuführen, daß sie den von Architekten, Bauherren und Baubehörden geforderten Eindruck eines Bauvorhabens sowohl in seiner Gesamtheit als auch im Detail vermitteln können. Gleichzeitig wird gezeigt, wie diese Bauzeichnungen mit den Gesetzen der Baukunst, mit den möglichen Konstruktionen, mit dem zur Verfügung stehenden Material und mit den finanziellen Möglichkeiten unter Beachtung der bestehenden Bauordnungen und Baubestimmungen in Einklang gebracht werden können.

Kurt Hoffmann und Helga Griese

Bauen mit Holz

Form, Konstruktion und Holzschutz 100 Beispiele des In- und Auslands. Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. 180 Lichtbilder und etwa 60 Seiten Konstruktionszeichnungen. 180 Seiten. Format 22 × 29 cm. In Leinen gebunden DM 48.—.

Holz wird heute hauptsächlich in Verbindung mit Mauerwerk, Stahl und Beton verwendet. Reine Holzbauten kommen zum Beispiel für Bungalow in Frage, ebenso für rationelle Fertigteilbauten und kühne Ingenieurkonstruktionen. Einleitend zeigt Architekt J. Wetzel an der Entwicklung des Holzbauens zum modernen Ingenieurbau, wie vielseitig dieser Baustoff ist und welche Möglichkeiten noch in ihm stecken. Professor Dr. H. Kühne von der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich setzt sich kritisch mit dem Holzschutz auseinander: Wie man das Holz durch technisch richtige Konstruktion vor Schäden bewahrt, welche bauphysikalischen Zusammenhänge dabei zu berücksichtigen sind und welche Aufgabe der chemische Holzschutz hat. Die Beispiele zeigen ein- und zweigeschossige Häuser aus Holz; Holzverkleidungen von Außenwänden; Holzelement zwischen Stahl- und Betonskelett; Wohnhäuser und Schulen, Büros und Institute; Dächer in traditionellen und neuen Formen bis zum hyperbolischen Paraboloid; Ingenieurkonstruktionen für Kirchen und Hallen; Treppen aus Holz mit neuen konstruktiven Ideen. Bilder von Sonnendächern, Sichtblenden, Zäunen und dergleichen schließen das Buch ab. Die Objekte stammen fast ausschließlich aus Mitteleuropa und klimatisch ähnlichen Zonen. Sie sind in großen Photos und detaillierten Konstruktionszeichnungen wiedergegeben. Kurze Texte weisen auf die Besonderheiten hin.